



Die 30 wichtigsten Fragen bei der Planung meiner Wärmepumpe

Einfach erklärt – von der ersten Anfrage bis zur fertigen Anlage



Dieser Ratgeber zeigt Schritt für Schritt, wie du zu deiner Wärmepumpe kommst. Einfach, klar und ohne Fachchinesisch.

1. Passt eine Wärmepumpe zu meinem Haus?



Kurz erklärt:

Eine Wärmepumpe ist wie ein Kühlschrank rückwärts. Sie holt Wärme von draußen und bringt sie ins Haus. Viele Häuser passen dazu – nicht nur neue.



Worauf wir schauen:

Wie warm dein Haus im Winter sein muss, wie gut es gedämmt ist und welche Heizung du heute hast.



Merke dir:

Nicht das perfekte Haus ist wichtig, sondern die richtige Planung.

Gut zu wissen



Auch Altbauten können geeignet sein



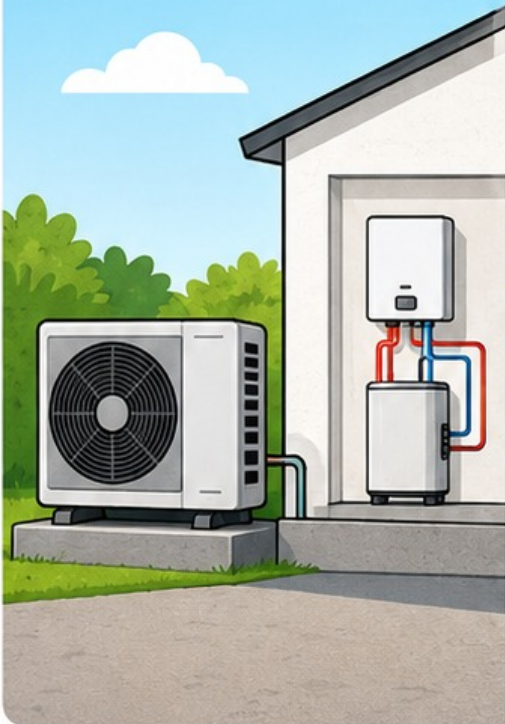
Eine Prüfung vor Ort bringt Klarheit



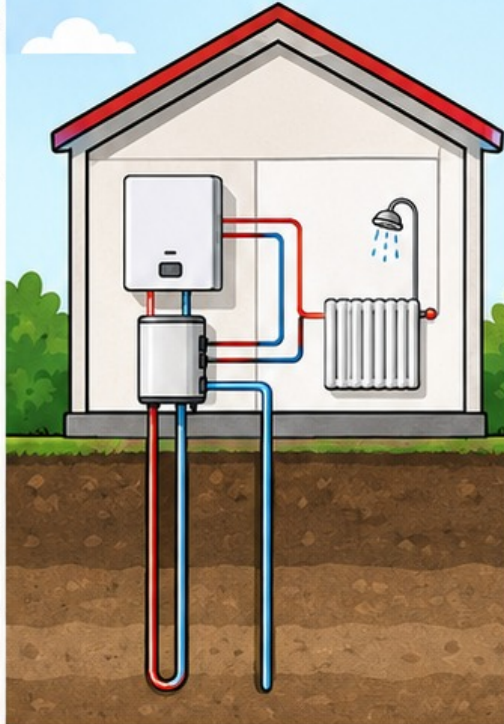
Eine gute Einstellung spart Geld

2. Welche Wärmepumpe passt zu mir?

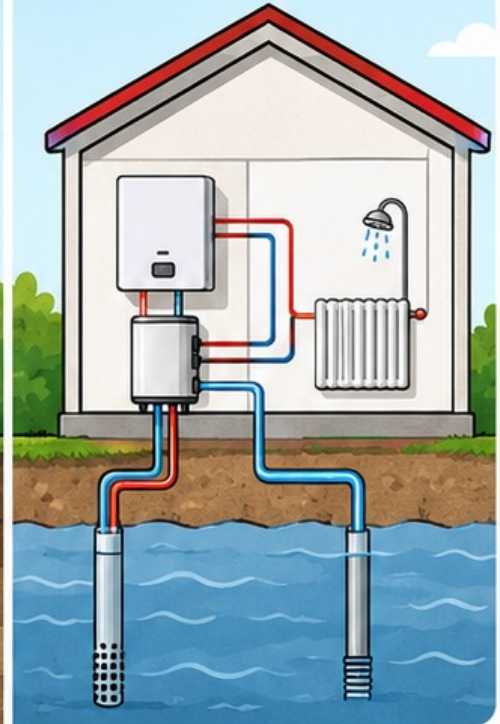
Luft-Wasser-
Wärmepumpe



Sole-Wasser-
Wärmepumpe



Wasser-Wasser-
Wärmepumpe



Kurz erklärt: Wärmepumpen holen Wärme aus Luft, Erde oder Wasser. Welche Art gut passt, hängt von deinem Haus und deinem Grundstück ab.



Luft ist oft am einfachsten. **Erde** braucht mehr Platz oder Bohrungen. **Wasser** ist seltener, kann aber sehr stark sein.

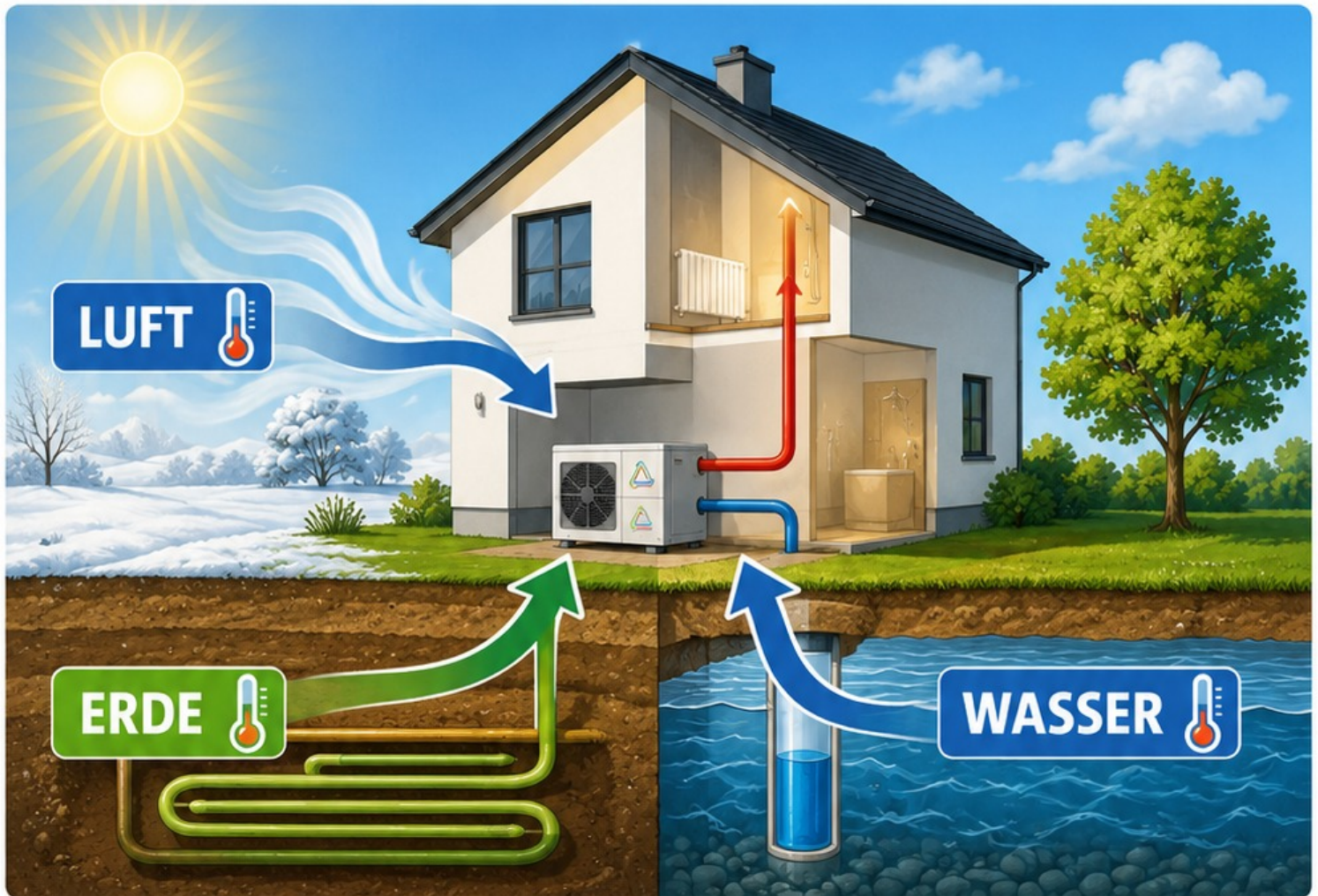


Merke dir: Es gibt nicht die beste Wärmepumpe für alle – nur die beste für dein Zuhause.

Frage an den Fachbetrieb

- Wie viel Platz habe ich?
- Sind Bohrungen möglich?
- Welche Lösung ist wirtschaftlich?

3. Woher holt die Wärmepumpe ihre Wärme?



Kurz erklärt: Draußen steckt auch im Winter noch Wärme. Die Wärmepumpe sammelt diese Wärme ein und macht sie für dein Haus nutzbar.

Sie arbeitet mit Strom, aber sie macht aus wenig Strom viel Wärme, Deshalb ist sie so spannend.

Merke dir: Wärme verschwindet nicht – die Wärmepumpe holt sie nur an den richtigen Platz.

Einfaches Bild im Kopf



Luft = leicht verfügbar



Erde = sehr gleichmäßig



Wasser = besonders stark

4. Brauche ich eine Fußbodenheizung?



Kurz erklärt: Eine Fußbodenheizung ist toll für Wärmepumpen, weil sie mit niedrigen Temperaturen gut arbeitet. Aber sie ist nicht immer Pflicht.

Auch normale Heizkörper können funktionieren, wenn sie groß genug sind oder das Haus nicht zu viel Wärme verliert.

Merke dir: Fußbodenheizung ist super, aber nicht die einzige Lösung.



Wichtig



Niedrige Vorlauftemperatur ist gut



Große Heizflächen helfen



Eine Prüfung zeigt, was möglich ist

5. Reichen meine Heizkörper aus?



i **Kurz erklärt:** Manche Heizkörper passen schon gut zu einer Wärmepumpe. Andere müssen größer werden, damit der Raum auch mit etwas kühlerem Heizwasser warm bleibt.

Q **Wir schauen,** wie viel Wärme jeder Raum braucht und was die Heizkörper schaffen.

💡 **Merke dir:** Nicht immer müssen alle Heizkörper raus – oft nur einzelne.

Das prüfen wir



Größe des Heizkörpers

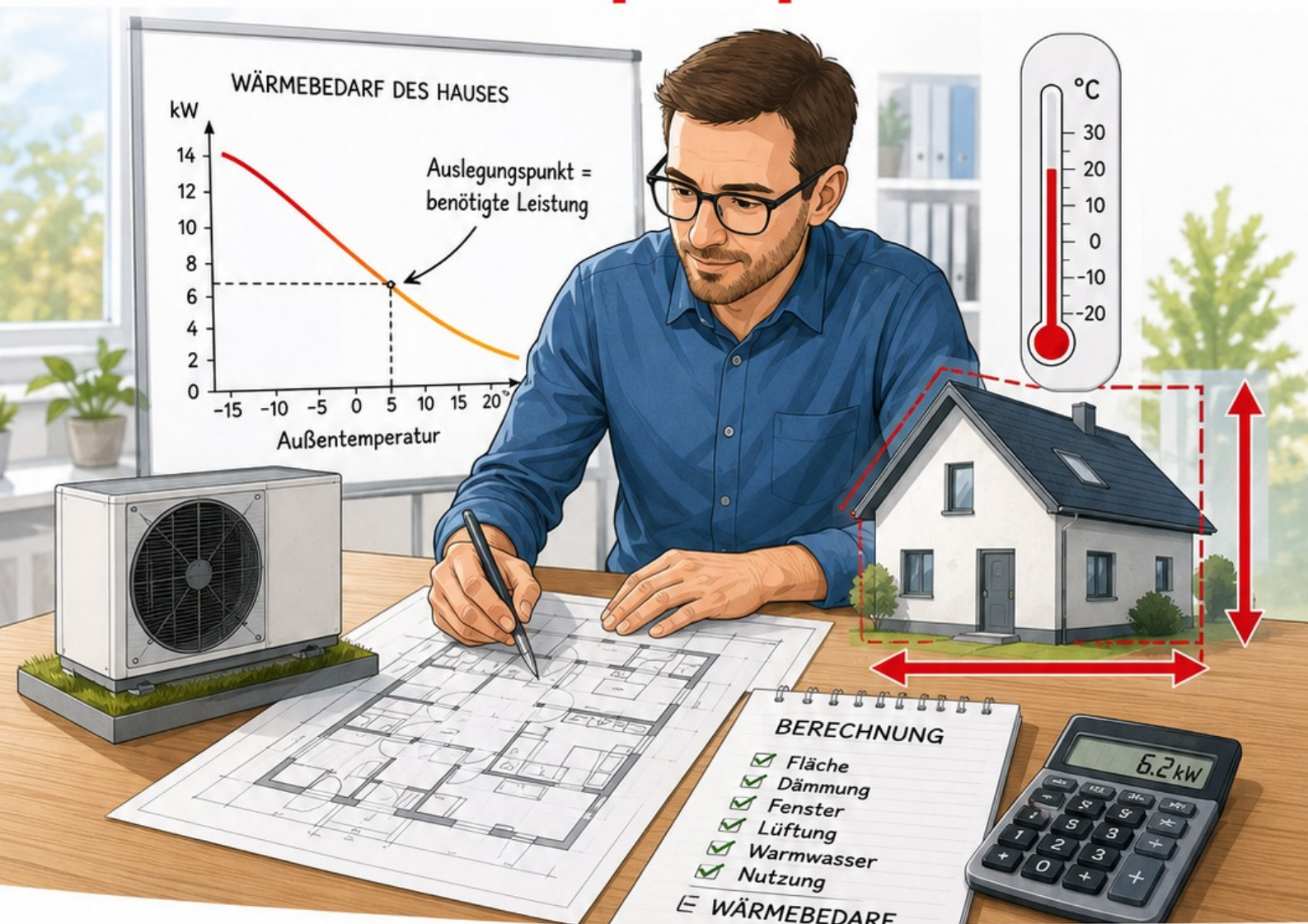


Raumtemperatur im Winter



Einstellung der Anlage

6. Wie groß muss meine Wärmepumpe sein?



Kurz erklärt: Eine Wärmepumpe soll nicht zu klein und nicht zu groß sein. Zu klein heißt frieren. Zu groß heißt oft teurer als nötig.



Darum wird der Wärmebedarf des Hauses berechnet. So bekommt dein Zuhause genau die richtige Größe.



Merke dir: Gute Planung ist wichtiger als Bauchgefühl.

Warum das wichtig ist



Mehr Komfort



Weniger Kosten



Besserer Betrieb

7. Muss mein Haus gut gedämmt sein?

SCHLECHT GEDÄMMT

GUT GEDÄMMT


Kurz erklärt: Eine gute Dämmung hilft der Wärmepumpe, weil weniger Wärme verloren geht. Dann muss die Anlage weniger arbeiten.



Aber auch Häuser ohne perfekte Dämmung können oft eine Wärmepumpe bekommen. Wichtig ist zu wissen, wie viel Wärme verloren geht.



Merke dir: Dämmung hilft sehr – sie ist aber nicht immer ein Muss vor dem Start.

Besonders wichtig



Fenster

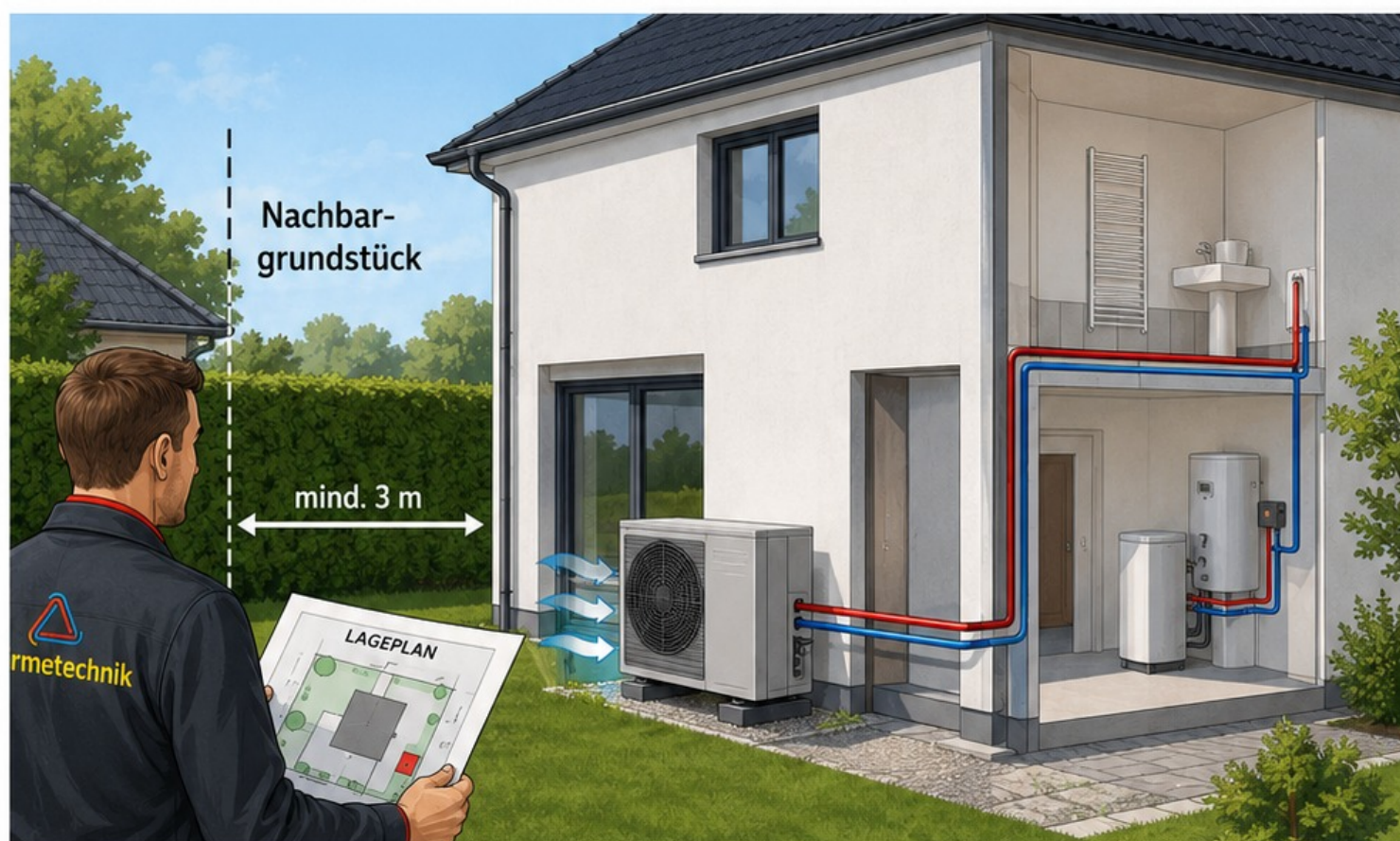


Dach



Außenwände

8. Wo kommt die Wärmepumpe hin?



Kurz erklärt: Die Wärmepumpe braucht einen guten Platz. Sie soll gut arbeiten, leicht erreichbar sein und niemanden stören.



Wichtig sind kurze Wege, genug Luft, ein stabiler Untergrund und ein passender Abstand.



Merke dir: Der beste Platz ist nicht nur praktisch – er spart oft auch Aufwand und Geld.

Darauf achten



Luftzufuhr



Leitungsweg



Abstand und Zugänglichkeit

9. Wie laut ist eine Wärmepumpe?



Kurz erklärt: Eine Wärmepumpe macht Geräusche, aber gute Geräte sind meist leiser, als viele denken. Wichtig sind das passende Gerät und der richtige Standort.



Mit guter Planung kann man die Lautstärke oft sehr gut in den Griff bekommen.



Merke dir: Nicht nur das Gerät zählt – auch Abstand, Richtung und Aufstellung sind wichtig.

Hilft gegen Lärm



Guter Standort

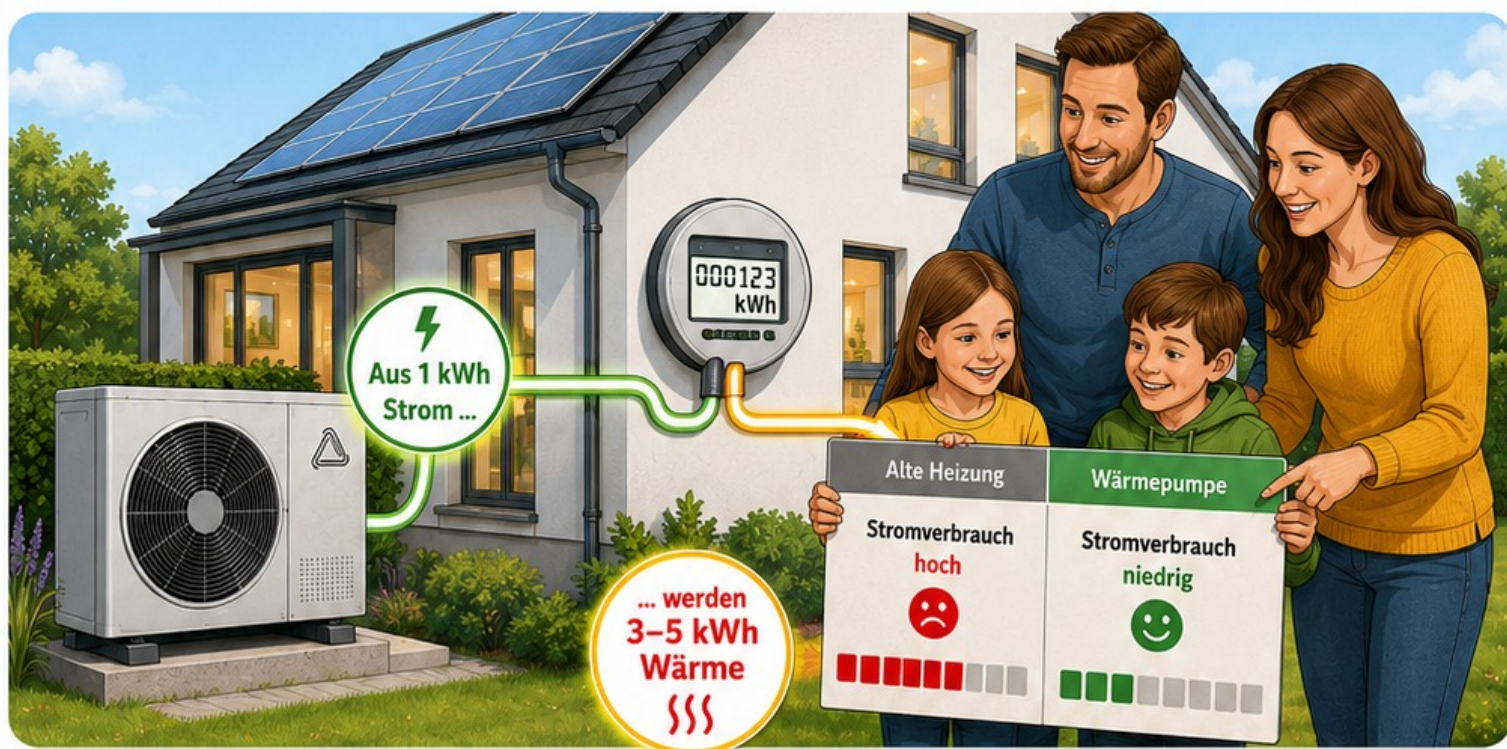


Leises Gerät



Saubere Planung

10. Wie viel Strom braucht eine Wärmepumpe?



Kurz erklärt:

Eine Wärmepumpe braucht Strom. Aber sie macht daraus viel Wärme. Darum ist sie oft sparsamer als eine alte Heizung.



Wovon es abhängt:

Wichtig sind dein Haus, die Einstellung der Anlage, die Temperatur im Winter und wie warm du es drinnen haben möchtest.



Merke dir:

Nicht nur Strom zählen ist wichtig. Entscheidend ist, wie viel Wärme du dafür bekommst.

Das beeinflusst den Stromverbrauch



Dämmung

Ein gut gedämmtes Haus braucht weniger Strom.



Vorlauftemperatur

Je niedriger die Temperatur, desto weniger Strom.



Nutzungsverhalten

Wie und wann du heizt, hat großen Einfluss.

11. Was kostet eine Wärmepumpe?



Kurz erklärt: Die Kosten setzen sich aus mehreren Teilen zusammen. Nicht nur das Gerät kostet Geld, sondern auch Planung, Einbau und manchmal Umbauten.



Wichtig zu wissen: Ein gutes Angebot zeigt dir klar, was dabei ist. So gibt es später weniger Überraschungen.



Merke dir: Nicht nur billig ist gut. Wichtig ist, dass die Anlage zu deinem Haus passt.

Das gehört oft dazu



Wärmepumpe



Montage



Material



Anpassungen
im Haus

12. Welche Förderung kann ich bekommen?



FÖRDERUNG FÜR WÄRMEPUMPEN

✓ Unterstützung für Ihr Zuhause

Zuschuss sichern! €

Jetzt informieren und sparen!

OHNE FÖRDERUNG

Kosten 18.000 €

FÖRDERUNG SPART KOSTEN!

MIT FÖRDERUNG

Kosten 10.800 €

Bis zu **70 %** Förderung möglich!



Kurz erklärt: Für Wärmepumpen gibt es oft Fördergeld. Das kann helfen, die Kosten kleiner zu machen.



Wichtig zu wissen: Die Regeln können sich ändern. Darum ist es gut, früh zu prüfen, welche Förderung gerade passt.



Merke dir: Erst prüfen, dann starten. So verpasst du keine Chance auf Unterstützung.

Darauf achten



Antrag rechtzeitig



Passende Unterlagen



Aktuelle Regeln



Fachbetrieb fragen

13. Brauche ich dazu eine Photovoltaikanlage?



Kurz erklärt: Eine Photovoltaikanlage kann gut zur Wärmepumpe passen. Sie macht eigenen Strom von der Sonne. Pflicht ist sie aber nicht.



Gut zu wissen: Mit eigenem Solarstrom kann die Wärmepumpe günstiger laufen. Auch ohne PV kann eine Wärmepumpe gut funktionieren.



Merke dir: PV und Wärmepumpe sind ein starkes Team – aber auch einzeln können sie sinnvoll sein.

Vorteile von PV



Eigener Strom

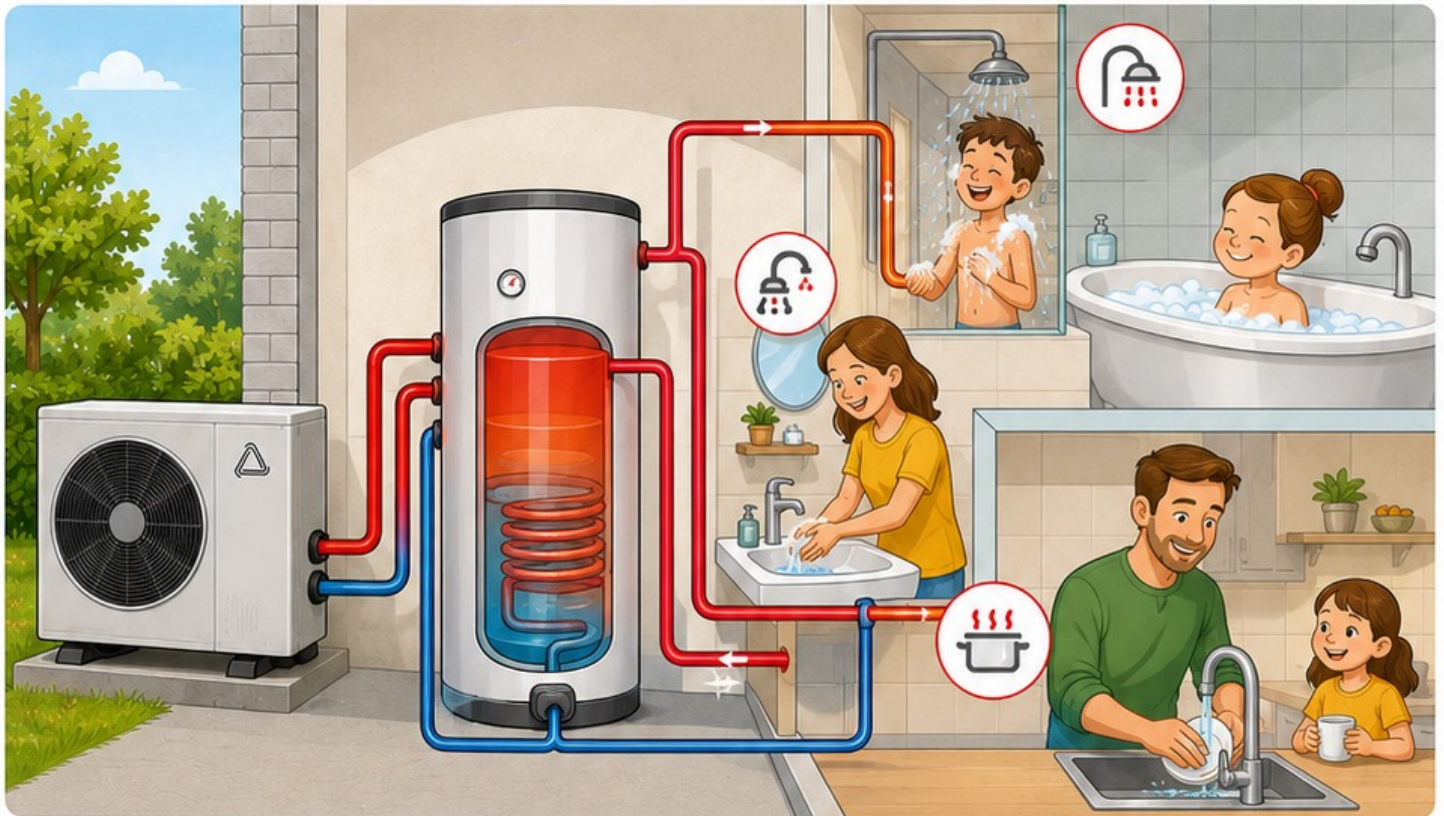


Weniger Stromkosten



Gute Kombination

14. Macht die Wärmepumpe auch Warmwasser?



Kurz erklärt: Ja, eine Wärmepumpe kann nicht nur heizen. Sie kann auch warmes Wasser für Dusche, Bad und Küche machen.



Wichtig zu wissen: Dafür braucht man oft einen Speicher. So ist warmes Wasser da, wenn du es brauchst.



Merke dir: Heizung und Warmwasser können zusammen gut geplant werden.

Dafür ist Warmwasser wichtig



Duschen



Baden



Händewaschen



Küche

15. Wie läuft ein Haus-Check ab?



Kurz erklärt: Beim Haus-Check schaut sich der Fachbetrieb dein Zuhause genau an. So sieht man, was gut passt und was wichtig ist.



Wir prüfen: Zum Beispiel Platz, Heizkörper, Dämmung, Leitungswege und die heutige Heizung.



Merke dir: Ein guter Haus-Check macht die Planung sicherer und klarer.

Das schauen wir uns an



Heizkörper



Aufstellort

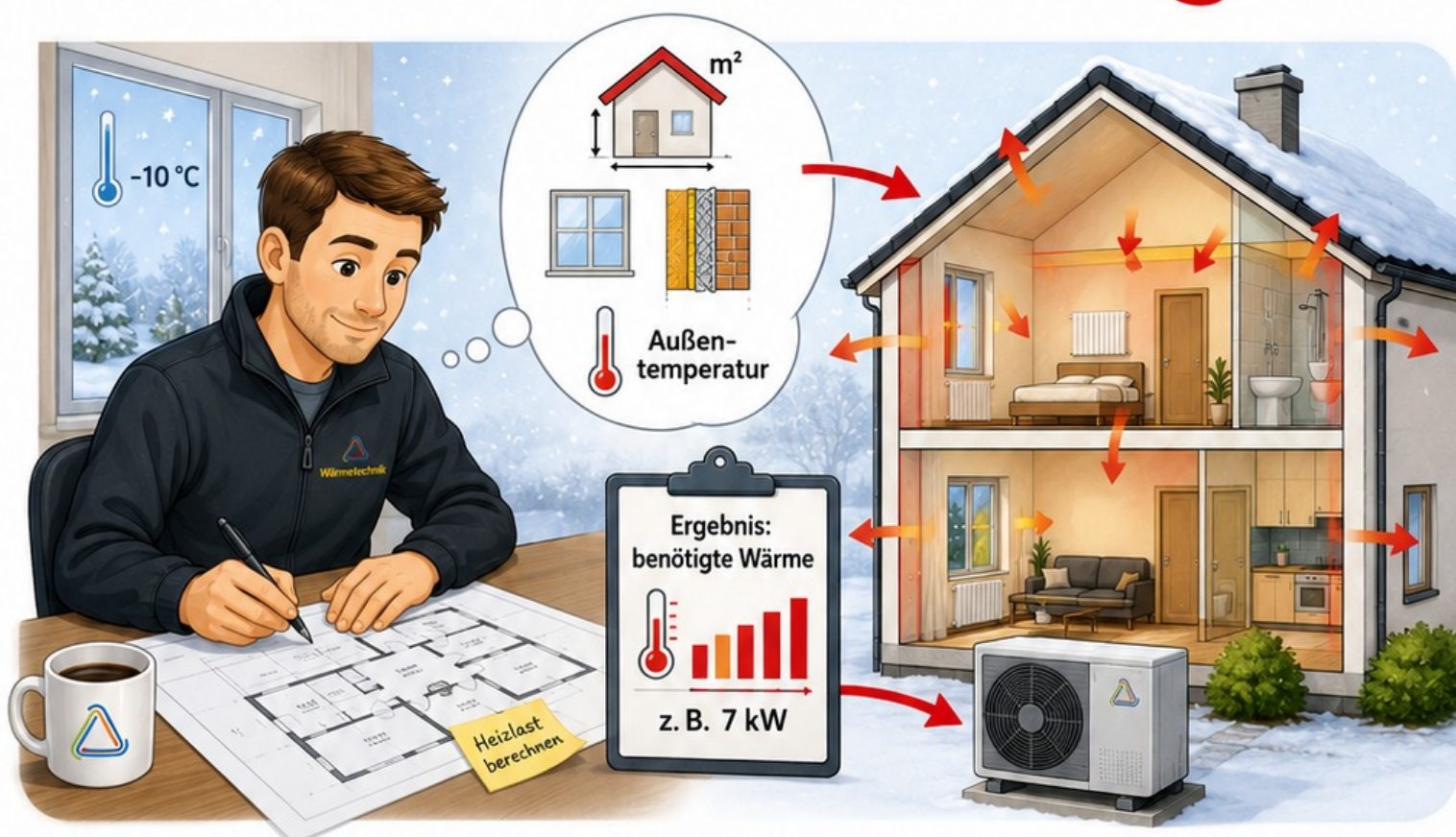


Dämmung



Heizraum

16. Was ist eine Heizlastberechnung?



Kurz erklärt:

Die Heizlastberechnung zeigt, wie viel Wärme dein Haus an kalten Tagen braucht. So weiß man, wie stark die Wärmepumpe sein muss.



Warum das wichtig ist:

Zu klein wäre schlecht. Zu groß oft unnötig teuer. Darum wird genau gerechnet.



Merke dir:

Rechnen ist besser als raten.

Dafür schaut man auf



Raumgröße



Fenster



Dämmung



Außentemperatur

17. Wie läuft die Beratung ab?



Kurz erklärt: In der Beratung kannst du Fragen stellen und Wünsche sagen. Der Fachbetrieb erklärt dir Schritt für Schritt, was möglich ist.



Gut zu wissen: Es geht nicht nur um Technik. Es geht auch darum, was zu deinem Haus und zu deinem Alltag passt.



Merke dir: Eine gute Beratung macht aus vielen Fragen einen klaren Plan.

Darüber sprechen wir



Dein Haus



Deine Wünsche



Kosten



Nächste Schritte

18. Was gehört in ein gutes Angebot?



Kurz erklärt: Ein gutes Angebot zeigt dir klar, was du bekommst. Es erklärt die wichtigsten Teile und die Leistungen drum herum.



Wichtig zu wissen: Je klarer das Angebot ist, desto besser kannst du vergleichen und entscheiden.



Merke dir: Ein verständliches Angebot schafft Vertrauen.

Das sollte drinstehen



Leistungsumfang



Material



Montage



Preisübersicht

19. Wo steht die Wärmepumpe am besten?



Kurz erklärt:

Die Wärmepumpe braucht einen guten Platz draußen, damit sie gut arbeiten kann und leicht erreichbar ist.



Wichtig zu wissen:

Genug Platz, frische Luft und ein sinnvoller Abstand helfen sehr.



Merke dir:

Der beste Platz ist nicht nur da, wo es gerade frei ist, sondern wo das ganze System gut passt.

Darauf kommt es an



Platz



Luftstrom

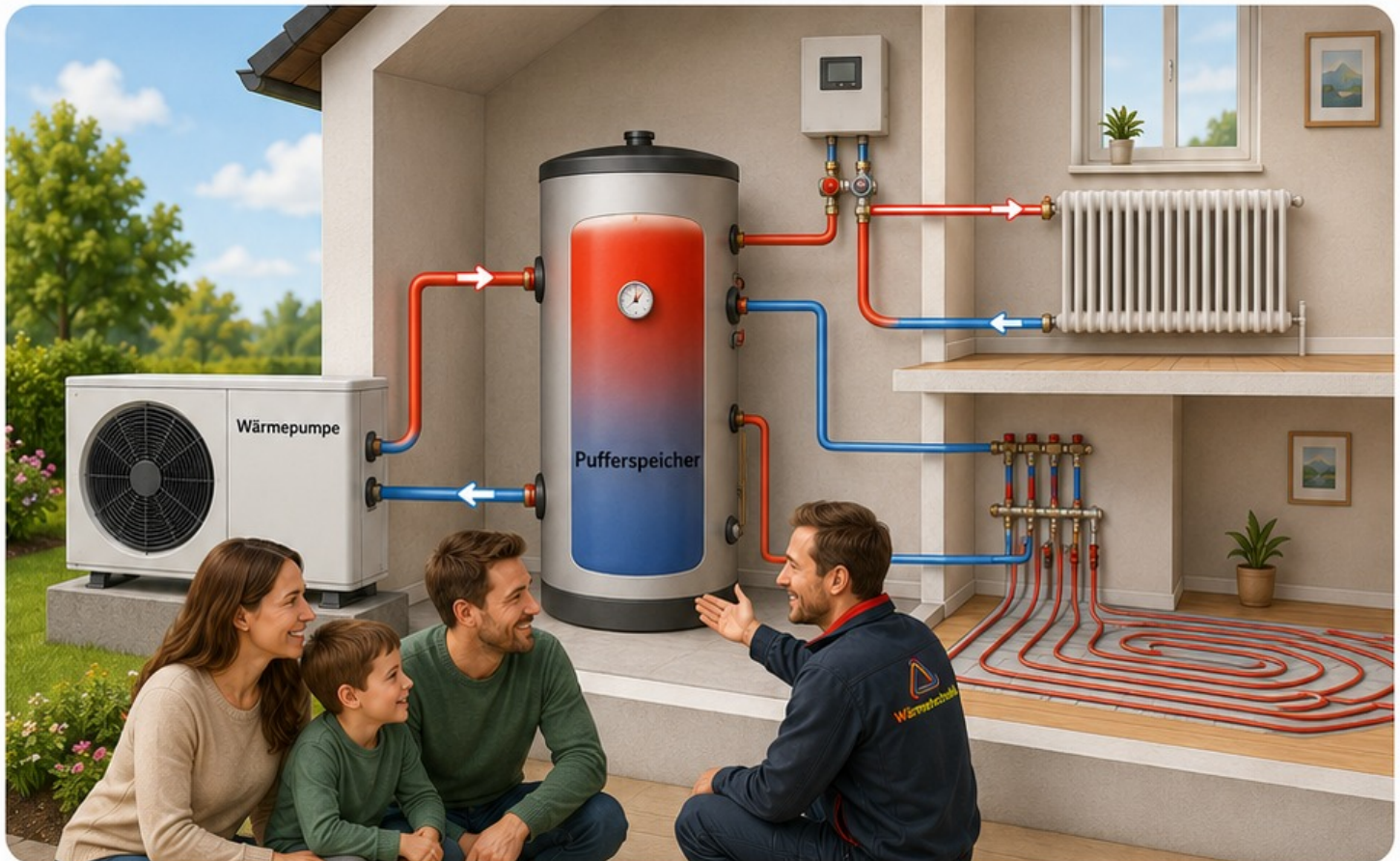


Abstand



Schallschutz

20. Brauche ich einen Pufferspeicher?



Kurz erklärt: Ein Pufferspeicher ist wie ein Helfer-Tank. Er speichert Wärme und hält sie bereit, wenn sie gebraucht wird.



Gut zu wissen: Nicht jedes Haus braucht einen Pufferspeicher. In manchen Anlagen hilft er der Wärmepumpe, ruhiger und gleichmäßiger zu arbeiten.



Merke dir: Ob ein Pufferspeicher sinnvoll ist, hängt vom Haus und der Heizung ab.

Ein Pufferspeicher hilft bei



Ruhigem Betrieb



Abtauen



Mehreren Heizkreisen



Stabilität

21. Was muss elektrisch vorbereitet werden?



Kurz erklärt: Die Wärmepumpe braucht den richtigen Stromanschluss. Ohne passenden Anschluss läuft nichts.



Wichtig zu wissen: Ein Fachmann prüft vor der Installation die Kabel, Sicherungen und den Zähler.



Merke dir: Gute Vorbereitung macht die Installation einfacher und sicherer.

Das prüfen wir



Stromanschluss



Sicherungen

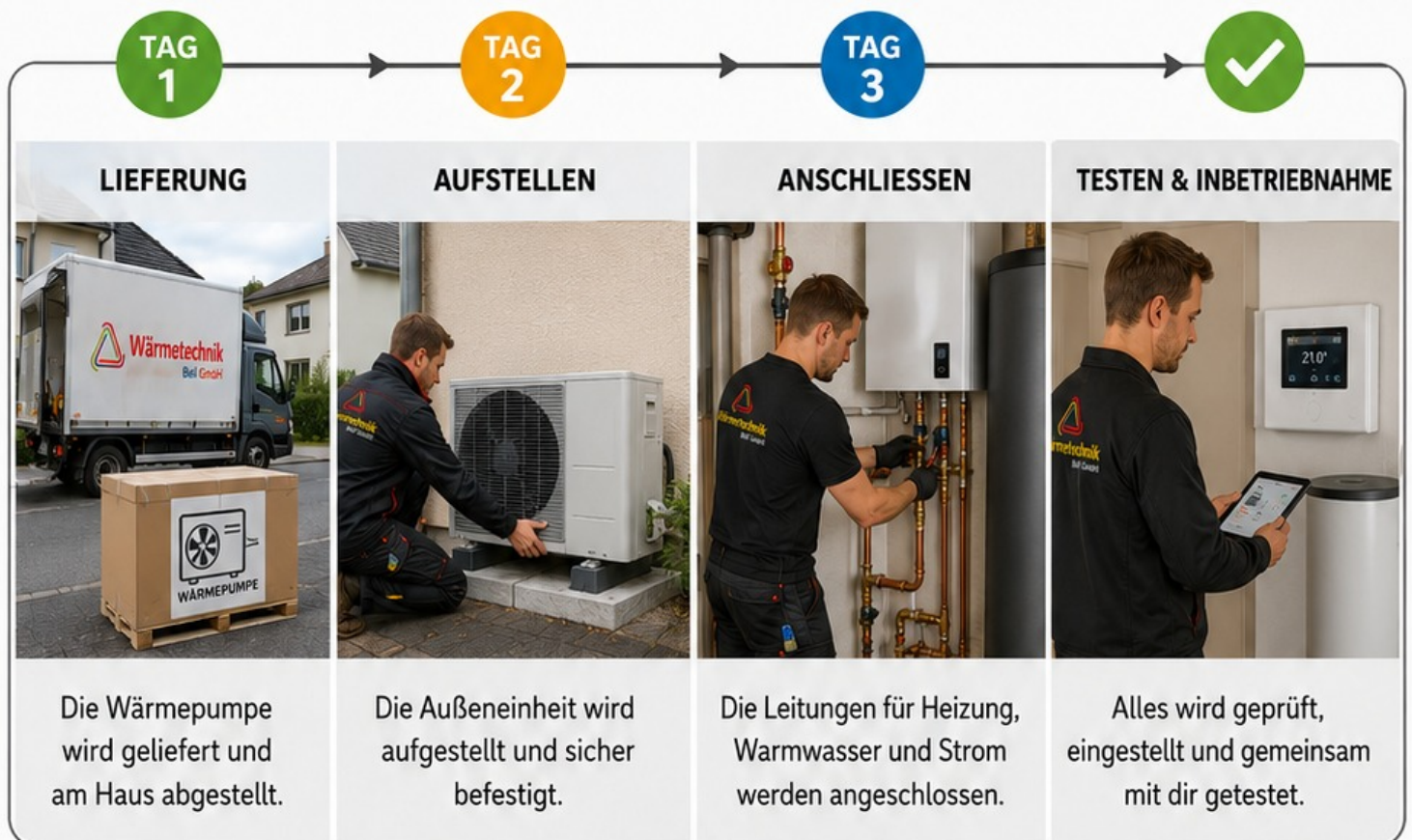


Zähler



Steuerung

22. Wie lange dauert die Montage?



Kurz erklärt: Die Montage erfolgt in mehreren Schritten und dauert je nach Projekt meist einige Tage.



Gut zu wissen: Jedes Haus ist anders. Deshalb kann die genaue Dauer variieren.



Merke dir: Gute Planung sorgt für einen schnellen und reibungslosen Ablauf.

Typische Schritte



Liefern



Montieren



Anschließen



Testen

23. Muss die alte Heizung raus?



Kurz erklärt: In vielen Fällen wird die alte Heizung entfernt, wenn die Wärmepumpe kommt.



Wichtig zu wissen: Manche Teile können bleiben, aber oft müssen alte Geräte, Tanks oder Extras genau geprüft werden.



Merke dir: Der Wechsel sollte gut geplant sein, damit die neue Anlage optimal passt.

Das klären wir



Alte Heizung



Leitungen



Kamin oder Tank



Entsorgung

24. Was passiert bei der Inbetriebnahme?



Kurz erklärt: Bei der Inbetriebnahme wird deine Wärmepumpe gestartet, überprüft und richtig eingestellt.



Wichtig zu wissen: Der Fachmann schaut sich Heizung, Warmwasser und den sicheren Betrieb genau an.



Merke dir: Eine gute Inbetriebnahme ist wichtig, damit deine Wärmepumpe von Anfang an effizient und zuverlässig arbeitet.

Dabei prüfen wir



Einstellungen



Temperaturen



Warmwasser



Sicherheit

25. Wie bediene ich meine Wärmepumpe richtig?



Kurz erklärt: Wärmepumpen mögen es ruhig. Ständiges Auf- und Abregeln ist nicht nötig und kostet unnötig Energie.



Gut zu wissen: Gleichmäßige Temperaturen sind oft angenehmer und effizienter als ständiges Verändern.



Merke dir: Wenn du die Bedienung kennst, kannst du Energie sparen – ganz einfach im Alltag.

So klappt es gut



Ruhe lassen



Passende Zeiten



Nicht zu heiß



Fragen stellen

26. Wie oft braucht die Wärmepumpe Wartung?



Kurz erklärt: Eine Wärmepumpe sollte regelmäßig gewartet werden, damit sie gesund bleibt und effizient arbeitet.



Wichtig zu wissen: Bei der Wartung werden meist prüfen, reinigen und sichergestellt, dass alles in Ordnung ist.



Merke dir: Regelmäßige Pflege hilft, die Lebensdauer deiner Wärmepumpe zu verlängern.

Zur Wartung gehört



Sichtprüfung



Reinigung



Kontrolle



Dokumentation

27. Was mache ich, wenn etwas nicht funktioniert?



Problem bemerken



Hilfe anrufen



Gemeinsam lösen



Kurz erklärt: Kleine Probleme haben oft einfache Ursachen. Bleib ruhig und sieh zuerst selbst nach.



Wichtig zu wissen: Die Anzeige oder der Fachbetrieb helfen dir in den meisten Fällen schnell weiter.



Merke dir: Nachfragen ist besser als raten – so sparst du Zeit und Nerven.

Erst das prüfen



Meldung lesen



Strom da?



Einstellungen



Fachbetrieb anrufen

28. Welche Unterlagen bekomme ich am Ende?



Kurz erklärt: Am Ende bekommst du wichtige Unterlagen. Sie helfen dir beim Verstehen, Nachweisen und späteren Nachschauen.



Wichtig zu wissen: Hebe alles gut auf. Manche Unterlagen brauchst du für Förderung, Service oder Garantie.



Merke dir: Eine gute Übergabe heißt: Du weißt, wie alles funktioniert und wo deine Unterlagen sind.

Das sollte dabei sein



Bedienungsanleitung



Prüfprotokoll

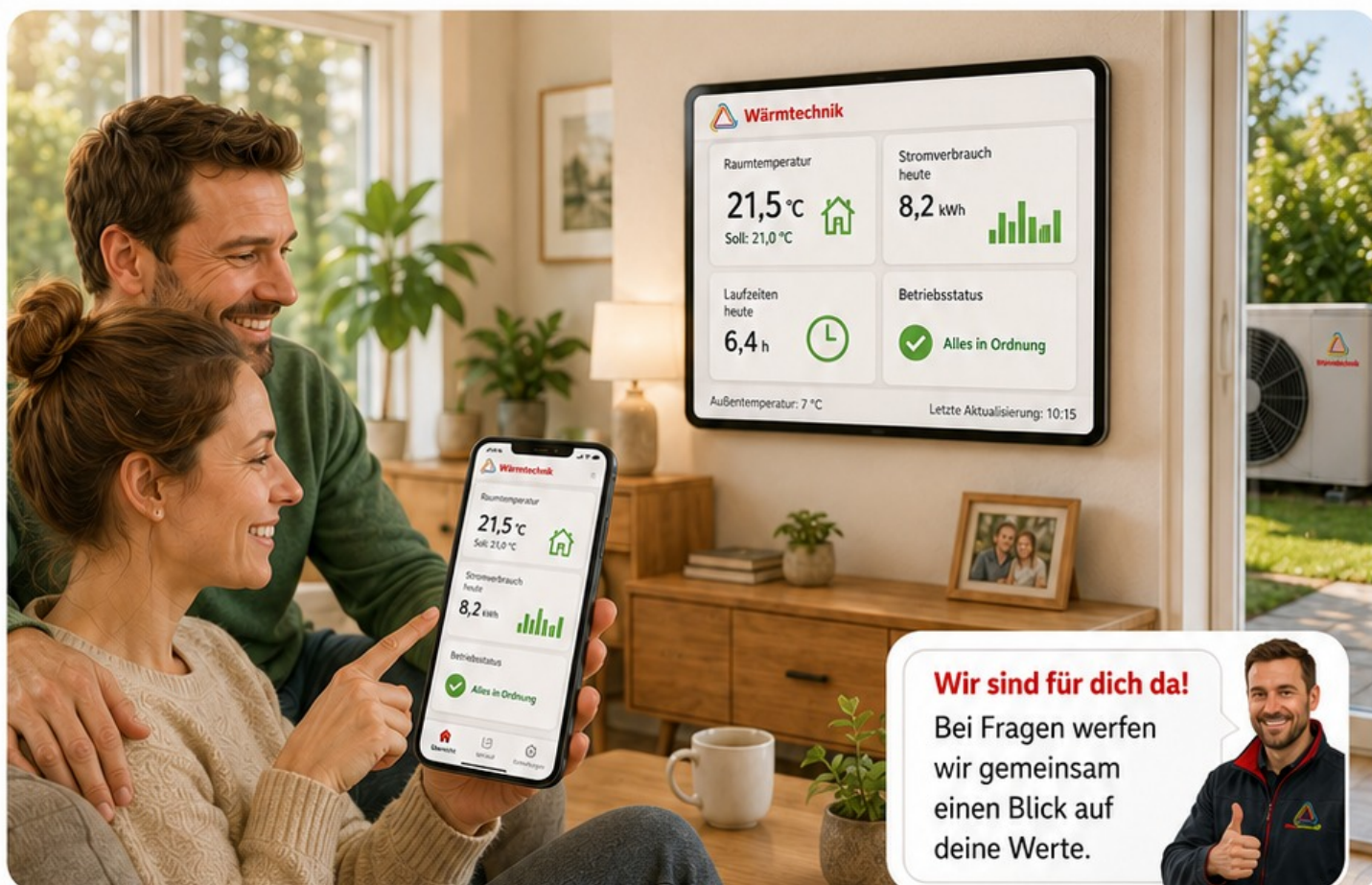


Rechnung



Garantie & Kontakte

29. Wie sehe ich, ob meine Wärmepumpe gut läuft?



Wir sind für dich da!

Bei Fragen werfen wir gemeinsam einen Blick auf deine Werte.



Kurz erklärt: Mit Display oder App kannst du sehen, wie deine Wärmepumpe arbeitet. So merkst du schnell, ob alles gut läuft.



Wichtig zu wissen: Schau nicht nur auf einen einzelnen Tag. Wichtiger ist, wie sich Temperatur und Verbrauch über mehrere Tage verhalten.



Merke dir: Warmes Haus, ruhiger Betrieb und verständliche Werte sind meist gute Zeichen.

Darauf schaust du



Raumtemperatur



Stromverbrauch



Laufzeiten



Meldungen

30. Was ist nach der Fertigstellung noch wichtig?



Kurz erklärt: Nach der Fertigstellung sollst du dich sicher fühlen. Du weißt jetzt, wie alles funktioniert und wen du bei Fragen anrufst.



Wichtig zu wissen: Ein fester Platz für Unterlagen und ein geplanter Wartungstermin helfen im Alltag.



Merke dir: Fertig ist dein Projekt dann, wenn die Anlage läuft und du dich gut damit auskennst.

Jetzt noch erledigen



Einweisung merken



Unterlagen abheften



Wartung planen



Fragen notieren